

ALDI (NORD UND SÜD)

Marken: ALDI

Hauptproduktionsländer: Bangladesch, China, Türkei, Pakistan

Anzahl direkter Zulieferer/Produktionsstätten:

171 Hauptproduktionsstätten

ERHALTEN DIE ARBEITERINNEN IN DEN ZULIEFERFABRIKEN EINEN EXISTENZLOHN?

Keine Anhaltspunkte.

HERANGEHENSWEISE DER FIRMA ZUR ZAHLUNG EXISTENZSICHERNDER LÖHNE

ALDI betont: « Im Rahmen dieser Initiative (Partnerschaftsinitiative des Bündnisses für nachhaltige Textilien, Anm. d. Red.) werden Unternehmen wie ALDI a) ihre Einkaufspraktiken analysieren und anpassen, um die globalen Arbeitsbedingungen in den Produktionsstätten zu verbessern und b) auf die Zahlung eines Existenzlohns in Kambodscha hinarbeiten.

KOMMENTAR:

Im Bericht von 2014 haben wir das ALDI Factory-Advancement-Projekt als eine interessante Methode zur Implementierung von « Beyond-Audit »-Ansätzen eingestuft. Obwohl in den teilnehmenden Fabriken scheinbar Fortschritte in Bezug auf bessere Vergütungssysteme gemacht werden, fehlen weiterhin konkrete Zahlen zum Erfolg des Projekts in punkto Lohnerhöhungen. Wie das ACT-Programm (vgl. S.13) verspricht auch die Partnerschaftsinitiative Living Wage des Textilbündnisses zwar, die Löhne in einigen Produktionsländern (in diesem Fall Kambodscha) zu erhöhen, aber auch hier liegt keine flächendeckende Strategie mit konkreten, transparenten Zeitplänen vor. ALDI Nord und ALDI Süd sollten auf der Grundlage der Methodik der Lebenshaltungskosten eine Existenzlohn-Richtlinie festlegen, um messen und belegen zu können, ob und wie die durchgeführten Projekte zu konkreten Lohnerhöhungen geführt haben. Ausserdem empfehlen wir ihnen, mit anderen Marken zusammenzuarbeiten, um rechtsverbindliche, durchsetzbare Lohnvereinbarungen mit Beschäftigtenvertretungen auszuhandeln und zu unterzeichnen und so ihrer Existenzlohn-Verpflichtung nachzukommen.



Auszug aus der Firmenbefragung 2019. Alle Antworten des Unternehmens unter www.publiceye.ch/firmencheck2019

Verpflichtung zu einem existenzsichernden Lohn (Indikator 1.1.)	<input checked="" type="radio"/>
Lieferanten veröffentlicht (Indikator 4.1.)	<input checked="" type="radio"/>
Lohndaten veröffentlicht (Indikator 4.2.)	<input type="radio"/>
Konkrete Strategie zur Umsetzung existenzsichernder Löhne (Indikator 5.1.)	<input checked="" type="radio"/>
Klarer Zeitplan zur Umsetzung existenzsichernder Löhne (Indikator 5.2.)	<input type="radio"/>
<input type="radio"/> nein/kein Hinweis <input checked="" type="radio"/> teilweise <input checked="" type="radio"/> ja	